



Talbrücke

Im Jahr 1486 ließ der Mailänder Adelige Gian Giacomo Trivulzio (1440-1518), der kurz zuvor die Grafen De Sacco als Lehnherrn des Misox abgelöst hatte, in Roveredo von erfahrenen Handwerkern aus der Lombardei eine massive zweibogige Steinbrücke errichten. In der Neuzeit führten immer wiederkehrende heftige Überschwemmungen der Moesa dazu, dass sich der Fluss allmählich zum rechten Ufer hin verlagerte, an dem sich der große Marktplatz mit seinen zahlreichen Arkaden befand (heute erinnert an diesen Platz nur noch die Bezeichnung «Piazza»). Bereits im 16. Jahrhundert wurde ein dritter und im 19. Jahrhundert ein vierter Bogen hinzugefügt, da sich das Flussbett allmählich verbreiterte. Die Bezeichnung Ponte di Valle (Talbrücke) erinnert an die Unterhaltungspflicht dieses Bauwerks durch alle Gemeinden des Misox, die sich nach dem Kauf des Lehens durch die Vallerani im Jahr 1549 zusammenschlossen. Im Laufe der Jahrhunderte immer wieder beschädigt und repariert, wurde sie nach der Überschwemmung von 1951, bei der der vierte Bogen zerstört wurde, im Jahr 1954 gesprengt. Von diesem architektonischen Juwel aus der Renaissance gibt es heute umfangreiches historisches Fotomaterial. Es wurde durch modernere Brücken ersetzt, die für Kraftfahrzeuge leichter zu überqueren sind.